

„Reit-Erlebnis Akademie“ – Verein Reitwege Mühlviertler Kernland positioniert sich neu

Nach langer Planungsphase wird beim großen Pferdefest 2013 der Startschuss für das neue Konzept erfolgen

Seit April 2011 schreinernt der Verein Reitwege Mühlviertler Kernland an einem komplett neuen Auftritt. Ein neues Logo, neue Prospekte, eine neue Website und ein darüberstehendes neues Marketingkonzept sollen unter anderem für eine unverwechselbare und einzigartige Positionierung sowie für einen gemeinsamen Auftritt der Reitbetriebe in der Region sorgen. Der Qualifizierungsprozess wurde von der Leader-Region Mühlviertler Kernland angeregt und begleitet.

Reit-Erlebnis Akademie Mühlviertler Kernland

Nach einer ausführlichen Strategieweise, bei der die Reitbetriebe von Marketing-Trainer Gerald Aigmüller begleitet wurden, stand fest, dass sich der Verein vom Thema und Titel „Wanderreiten im Land der Pferdeisenbahn“ zur zukünftigen Positionierung „Reit-Erlebnis Akademie Mühlviertler Kernland – Die Vielfalt des Lernens von und mit Pferden“ weiterentwickeln will und wird. Das Fundament dieser Reit-Erlebnis Akademie sollte auf vier prinzipiellen Säulen errichtet werden, mit welchen in Zukunft geworben werden soll:

- **Aus- und Weiterbildung für Mensch und Pferd** (Reitunterricht bis hin zur Turniervorbereitung, Kurse und Fortbildungen in allen Sparten und Stilen sowie zu unterschiedlichen Themen)
- **Abenteuer Pferd** (Wander- und Freizeitreiten, Abenteuerurlaub mit dem eigenen Pferd)
- **Lernen von und mit Pferden** (Persönlichkeitsentwicklung, reitpädagogische Betreuung, Selbsterfahrung und Selbstheilung, Erlernen verschiedener Kompetenzen)
- **Vereinsleben und Veranstaltungen** (Turniere, pferdeaffine Veranstaltungen und Messen)

„Möglichst viele Betriebe der Reitregion sollen sich in diesen vier Säulen wieder finden“, erklärt die Obfrau des Reitvereins Reitwege Mühlviertler Kernland Ulli Randacher. „Der Gast soll wissen, was ihn in der Reitregion Mühlviertler Kernland erwartet und, dass es ihm und seinem Pferd gut geht, wenn er sich für einen Kurs, eine Ausbildung, einen Wanderritt oder einen Urlaub mit Pferd in der Region entscheidet.“ Sich von den Mitbewerbern abheben und potentiellen Kunden Sicherheit geben, ist die Philosophie der neuen Idee.

Individuelle Maßnahmen durch sechs Workshops

Neben diesen vier primären Säulen sollen auch hohe fachliche Qualifikationen der Trainer und Coaches, perfekte Infrastruktur für Pferd und Reiter, diverse Programme für Wiedereinsteiger und Anfänger, ein gut ausgearbeitetes Reitwegenetz für Wanderreiter und Kutscher oder etwa ein pädagogisch therapeutisches Angebot für alle Altersgruppen kommuniziert werden. Dies und weitere konkrete Inhalte, Qualitätskriterien und Ziele der REA Mühlviertler Kernland wurden in sechs ausführlichen Workshops erarbeitet, welche bis einschließlich Juli dieses Jahres über die Bühne gingen. Ziel dieser Trainings- und Workshop-Phase war es unter anderem, die gemeinsam

entwickelte Positionierung für die einzelnen Betriebe erlebbar zu machen, in konkreten betrieblichen und regionalen Produkten umzusetzen und Möglichkeiten der Implementierung in die REA Mühlviertler Kernland aufzuzeigen. Im Zuge dieser Workshops wurden auch einzelbetriebliche Coachings mit Trainer Gerald Aigmüller durchgeführt, bei denen individuelle Maßnahmen erarbeitet und an eigenen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen getüftelt wurde, welche zum Unternehmer und Betrieb passen.

Kooperation statt Konkurrenz

Besonders deutlich wurde bei den Workshops, dass – neben einem einheitlichen und professionellem Auftritt nach außen – den Reitbetrieben vor allem der Wunsch nach Kooperation und interner Kommunikation am Herzen lag, denn nur so könne aus der Reit-Erlebnis Akademie Mühlviertler Kernland ein erfolgreiches touristisches Vorzeigeprodukt werden. So wurde auch zwischen den Workshops in diversen kleineren Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen fleißig gearbeitet, bei denen zahlreiche gute Ideen geboren wurden. Thomas Stöglehner, Reiterhofbesitzer in Rainbach, war einer von 15 Teilnehmern, die bei allen Workshops dabei waren. Er beschreibt die Arbeit als sehr konstruktiv: „Es wurden viele neue Möglichkeiten für die Reitregion herausgearbeitet. Wir haben uns vor allem darauf konzentriert, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Dadurch ist auch der Zusammenhalt stärker geworden und es hat sich eine gute Gemeinschaft etabliert“. Die beteiligten Reitbetriebe und Pferdemenschen aus dem Mühlviertler Kernland erhoffen sich sehr viel von dem neuen Konzept, da von allen Seiten sehr viel in das Projekt investiert wurde, sowohl aus zeitlicher als auch aus finanzieller Sicht.

Ideenpräsentation bei Pferdfest 2013

Der Grundstein für eine belebte und lebendige Reitregion ist gelegt. Der Verein Reitwege Mühlviertler Kernland soll weiterhin bestehen bleiben, ebenso wie dessen Organisationsstruktur, wobei eine Umbenennung des Vereins in „Reit-Erlebnis Akademie Mühlviertler Kernland“ erfolgen wird. „Die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der REA ist geschaffen. Wir sind überzeugt, dass sich der Aufwand für das Projekt lohnen wird und blicken der Präsentation des neuen Konzepts beim großen Pferdefest 2013 freudig entgegen“, so Mag. Conny Wernitznig, Geschäftsführerin der Leader-Region Mühlviertler Kernland. Sie hat den Anstoß für den Qualifizierungsprozess gegeben und managt mit ihrer Mitarbeiterin Sabine Kainmüller die umfangreiche Prozessbegleitung vom Leader-Büro aus. Das geplante Pferdfest im kommenden Jahr soll den Startschuss für den neuen Auftritt darstellen, bei dem alle Ideen und Produkte sowie auch das neue dynamische graphische Konzept, an dem die Hirschbacher Grafikmeisterin Daniela Schaner derzeit fleißig bastelt, präsentiert werden sollen.

Film-Vortrag von Erich Pröll

Ein erstes kräftiges Lebenszeichen wird die Reit-Erlebnis-Akademie Mühlviertler Kernland aber schon vor dem offiziellen Startschuss im Jahr 2013 geben. Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig ist es gelungen, ORF-Naturfilmer Erich Pröll für einen Vortrag am 20. November ab 19.30 Uhr im Salzhof Freistadt zu engagieren. Erich Pröll ist der erste Nicht-Amerikaner, dem nach zehnjähriger Bemühung genehmigt wurde, an einer Mustang-Adoption in Wyoming teilzunehmen. Er hat vor eineinhalb Jahren drei Mustangs ersteigern dürfen, die nach einjähriger Quarantäne in Amerika mittlerweile seit Juni dieses Jahres im Mühlviertel leben. Der Vorverkauf startet Ende Oktober, Karten-Reservierungen sind ab sofort möglich: office@leader-kernland.at



Fotos: Regionalverein Mühlviertler Kernland

Bildtexte: Trainer Gerald Aigmüller und Mag. Sigrid Walch von der Landestourismusorganisation haben die Kernlandreiter/-innen zwei Jahre lang durch einen Qualifizierungsprozess begleitet. Jetzt geht's an die Umsetzung, die Ergebnisse werden im Frühling 2013 bei einem großen Reiterfest präsentiert.